

Mehr eigene Projekte anbieten

Bürgerstiftung für Goslar und Umgebung bekommt 2500 Euro von Round Table 56

Von Sabine Kempfer

GOSLAR. Unterstützung gibt es für die Bürgerstiftung: Gestern nahmen deren Geschäftsführer Joachim Rebmann und Dr. Otmar Hesse einen Scheck von Round Table 56 Goslar in Höhe von 2500 Euro entgegen.

Das Geld stamme aus zwei Serviceprojekten des auslaufenden Jahres, erläuterte Round-Table-Präsident Philipp Krause; Fasching wurde noch unter der Regie des heutigen „Past-Präsidenten“ Timo Becker gefeiert, im September übernahmen die Serviceclub-Mitglieder dann die Bewirtung am Mercedes-Benz-Stand auf dem Baßgeigenfest. Die Bürgerstiftung will das Geld in ihre Projekte unter dem Titel „Kinder in Not“ investieren.

„Uns war es wichtig, dass das Geld in Goslar bleibt“, sagte Round-Table-Kassenwart Jens Landfeld. Die Not sei überall groß, eben auch in Goslar, ergänzte Krause. Es gab zwar keine Festlegung darüber, aber seit einigen Jahren liege der Fokus der Unterstützung von Round Table auf Projekten mit Kindern, erläuterte Becker.



Die 2500-Euro-Spende von Round Table, vertreten durch (v.li.) Jens Landfeld, Philipp Krause und Timo Becker, stimmen Joachim Rebmann und Dr. Otmar Hesse, Vorstandsduo der Bürgerstiftung, optimistisch. Foto: Schenk

Der Vorstand der Bürgerstiftung ist froh über die Finanzspritze. „Wir haben Anfang des Jahres 50 000 Euro für eigene und Fremdprojekte ausgelobt“, berichtete Hesse; bis vor kurzem lagen die Spendeneinnahmen noch unter 40 000 Euro, inzwi-

schen sei die Finanzierung gesichert. Einige alte Projekte werden weitergeführt, mehr eigene sollen 2012 folgen – doch dazu müsse die Bürgerstiftung auch noch mehr (ehrenamtliche) Mitarbeiter und Mittel gewinnen, so Rebmann.